Wasserwirtschaftsamt
Traunstein

Presseinformation 21.10.2026

Bischofswiesen: Blick in den Untergrund

Wasserwirtschaftsamt Traunstein beauftragt Bohrungen im Ortsteil Winkl – Wichtige Grundlagen für den Hochwasserschutz

Bischofswiesen – Die Vorbereitungen für den Hochwasserschutz im Bischofswiesener Ortsteil Winkl gehen in die nächste Runde: Am Donnerstag, 22. Oktober, spätestens am Freitag, 23. Oktober, beginnen die Bohrungen und Sondierungen des Untergrunds an Maiswandgraben, Klausgraben und in der Siedlung selbst. Alle drei Bereiche sind in dem Konzept erfasst, mit dem das Wasserwirtschaftsamt Traunstein die Menschen vor einem 100-jährlichen Hochwasser schützen wird. Die Erkundungen dauern rund zwei Wochen. Mit Verkehrsbehinderungen und einer gewissen Lärmentwicklung ist zu rechnen.

Bis 18 Meter tief wird die Bodenbeschaffenheit erkundet

Die Erkundungen liefern Auskunft über die Bodenbeschaffenheit dort, wo einmal die Bauwerke zum Hochwasserschutz stehen sollen. Vorgesehen sind dafür elf Aufschlussbohrungen, die eine Tiefe von bis zu 18 Metern erreichen können. Sie werden ergänzt durch zwölf Rammsondierungen, die bis zu zwölf Meter tief in den Untergrund führen. Die Ergebnisse wird ein Geologe analysieren. Sie bilden die Grundlage für ein Baugrundgutachten, und sie zeigen auf, wie Statik und Tragwerksplanung für die einzelnen Schutzbauwerke aussehen müssen.

Untersuchungen auch direkt in der Siedlung

Nach derzeitiger Planung starten die Arbeiten 250 Meter oberhalb von Winkl, am Maiswandgraben. Dort soll einmal ein Kiesfang samt Schwemmholzrechen Geröll und Schwemmholz auffangen. Ein zweiter, kleinerer Kiesfang mit Schwemmholzrechen ist direkt oberhalb der Siedlung am Maximiliansweg vorgesehen. Da dort die neue, unterirdische Verrohrung mit höherem Durchlassvolumen beginnt, wird auch in diesem Areal der Untergrund erkundet. Innerhalb der Siedlung sind im Untersbergweg Untersuchungen notwendig. Im weiteren Verlauf des Rohrleitungssystem müssen dann auch die Bereiche des Klausgraben oberhalb der Gregor-Mendel-Brücke sowie rund um die Brücke erforscht werden. Ihren Abschluss finden die Bohrungen und Sondierungen schließlich am Klausgraben an der B20.

Während der Arbeiten kann es im Untersbergweg sowie in der Gregor-Mendel-Straße zu kurzzeitigen Einschränkungen im Durchgangsverkehr kommen. Eventuell müssen die Anwohner über die Ferdinand-Porsche-Straße beziehungsweise über die Adalbert-Stifter-Straße ausweichen. An der B20 wird gegebenenfalls eine Ampel den Verkehr regeln. Für das gesamte Untersuchungsgebiet übergibt das Wasserwirtschaftsamt Traunstein der Baufirma die entsprechenden Spartenpläne. Auf diese Weise kann vermieden werden, dass Versorgungsleitungen beschädigt werden.

Impressum:

Herausgeber:
Wasserwirtschaftsamt Traunstein
Rosenheimer Str. 7
83278 Traunstein

Telefon: +49 861 70655-0
E-Mail: poststelle@wwa-ts.bayern.de
Internet: www.wwa-ts.bayern.de

Bearbeitung:
Ilsabe Weinfurtner

Bildnachweis:
WWA Traunstein

Stand:
21.10.2026

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.
Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt.
Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden.
Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.

BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.